

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Wintersemester 2016-17

Ziel der Veranstaltung

Ziel des Kurses ist es, Sie in die Grundlagen (mikro)ökonomischen Denkens einzuführen und Sie mit den wichtigsten Begriffen und Konzepten ökonomischen Individualverhaltens vertraut zu machen. Aus einer Analyse des Verhaltens einzelner Konsumenten und Produzenten werden wir die Nachfrage, das Angebot und die Gleichgewichte von Märkten ableiten und ökonomisch interpretieren. Insbesondere wird sich zeigen, wann Märkte in gesellschaftlich wünschenswerter Weise Nachfrage und Angebot koordinieren – und wann ihnen genau dies nicht gelingt. Anders ausgedrückt werden wir erarbeiten, wann staatliche Eingriffe in Märkte wichtig - und wann sie eher gefährlich sind. Diese Grundlage volkswirtschaftlichen Denkens wird ein wesentlicher Baustein ihrer ökonomischen und wirtschaftspolitischen Kompetenz sein.

Voraussetzungen

Der Kurs hat inhaltlich nur geringe Voraussetzungen: im Wesentlichen sollten sie mit den Grundlagen der einfachen Differentialrechnung vertraut sein (entsprechende Fragestellungen werden in der ersten Übung nochmals behandelt). Weitere mathematische Konzepte wie das Optimieren unter Zwangsbedingungen werden im Rahmen der Vorlesung ausführlich diskutiert. Diese Vorlesung ist allerdings auch sehr eng mit der Einführung in die Mathematik verzahnt. Alle mathematischen Konzepte werden im Vorhinein in der Lehrveranstaltung Mathematik in aller Ausführlichkeit diskutiert und eingeübt. Hinsichtlich Ihrer persönlichen Einstellung erfordert der Kurs darüber hinaus:

- Interesse an der ökonomischen Analyse.
- Freude an der selbständigen Suche nach Lösungen für ein neues Problem.
- die Fähigkeit, zu erkennen was man nicht verstanden hat und dies zu artikulieren.
- Kommunikationsfähigkeit um KollegInnen zu helfen bzw. sich eventuell auch von KollegInnen helfen zu lassen.

Arbeitsteilung zwischen Vorlesung und Übung (SL)

In der Vorlesung wird der Stoff aus dem Lehrbuch aufbereitet und durch Beispiele vertieft. Es werden zu jedem Kapitel die wichtigsten Fragestellungen angesprochen und erläutert. In den Übungen werden Rechenverfahren und konkrete Beispiele gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Wenn Ihnen Inhalt oder Techniken des behandelten Stoffes nicht klar sind, sollten Sie gezielt nachfragen: nur so kommen Sie weiter!

Die Tutorien

Wenn Sie inhaltliche Fragen haben, stehen Ihnen neben der Vorlesung und den Übungen auch Tutorien zur Verfügung: Tutorien haben die Aufgabe Ihnen dann zu helfen, wenn Sie sich mit einer Frage bereits intensiv auseinandergesetzt haben und an einen Punkt gelangt sind, an dem Sie nicht weiterkommen, oder wenn sie Zweifel haben, welche von mehreren Alternativen der richtige/bessere Ansatz ist. **Tutorien (ebenso wie Übungen und Proseminare) sind keine Minivorlesungen, die man einfach “konsumieren” kann.**

Sprechstunde

Für inhaltliche Fragen steht Prof. Dr. Walzl nach der Vorlesung zur Verfügung. Weitere Gesprächstermine können per email (markus.walzl@uibk.ac.at) vereinbart werden. Administrative Fragestellungen (z.B. Probleme bei der Prüfungsanmeldung etc.) sind an das Sekretariat Frau Muser im Institut für Wirtschaftstheorie,-politik und -geschichte (marina.muser@uibk.ac.at) zu richten.

Literatur

Grundlage der Vorlesung ist:

- Varian, H. R. (2009 oder neuer): Intermediate Microeconomics: A Modern Approach, Eighth Edition. New York: Norton.
- Deutsche Übersetzung: Varian, H. R. (2011 oder neuer), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage. München und Wien: Oldenbourg.
- ebook (download einzelner Kapitel):
<http://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/228728>

Weitere lesenswerte Einführungen in die Mikroökonomik sind

- Pindyck, R. and D. Rubinfeld (2009): Microeconomics, Upper Saddle River, N.J.: Pearson/Prentice Hall.
- Deutsche Übersetzung: Pindyck, R. und D. Rubinfeld (2009): Mikroökonomie, 7. Auflage. München: Pearson Studium.

- Frank, R.H. (2003), Microeconomics and Behavior, Boston, Mass.: McGraw-Hill Irwin.
- Holt, C.A. (2007), Markets, Games, and Strategic Behavior, Boston, Mass: Pearson Education.

Ein Übungsbuch zu Varian (2009/11) ist

- Bergstroem, T.C. und H.R. Varian (2001), Grundzüge der Mikroökonomik. Trainingsbuch, München und Wien; Oldenbourg.

Ablauf einer Woche

- Zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesung ist das entsprechende Kapitel (bzw. die entsprechenden Kapitel) im Lehrbuch von Varian (2009/2011) zu lesen.
- Dieser Stoff wird in der Vorlesung aufbereitet und vertieft. Die entsprechende Präsentation kann auf den OLaT Seiten heruntergeladen werden. **Diese OLaT Seiten sind für jeden Studierenden der Universität Innsbruck zugänglich. Eine Freischaltung muss nicht erfolgen!**
- Zur Nachbereitung der Vorlesung sind Übungsaufgaben zu lösen, die auf den OLaT Seiten heruntergeladen werden können und in der folgenden Woche in der Übung besprochen werden. Wie gut es Ihnen gelingt, die entsprechenden Aufgaben zu lösen, ist ein guter Indikator für Ihr Verständnis der entsprechenden Vorlesung.
- Bitte vergegenwärtigen Sie sich, dass Sie im Rahmen dieser Veranstaltung pro Woche 6 Stunden Vorlesung aber nur zwei Stunden Übung haben. Es wird also entscheidend sein, dass Sie selbstständig versuchen, die Inhalte der Vorlesung nachzuvollziehen und die Übungsaufgaben vorbereiten bevor sie in der Übung besprochen werden. Bitte vertrauen Sie nicht darauf, dass es in der Übung gelingt, den Inhalt von 6 Stunden Vorlesung "zurechtzurücken". Nutzen Sie lieber die Gelegenheiten zur Nachfrage während und nach der Vorlesung sowie in den Übungen und Tutorien.

Prüfungsmodus

Die Anmeldung zur halbstündigen SL Prüfung und zur einstündigen Fachprüfung erfolgt über LFU online und wird zentral organisiert und bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt dabei getrennt für beide Prüfungen. Zur erfolgreichen Teilnahme an der Gesamtveranstaltung müssen beide Prüfungen bestanden werden. Die SL und Fachprüfungen finden jeweils am selben Tag in der Olympia World statt. Die Prüfungsfragen orientieren sich in beiden Fällen stark an den Übungsaufgaben, die in den Übungen besprochen werden. Die Vorlesungsabschlussprüfung beinhaltet darüber hinaus einige inhaltliche Fragen, zu deren Beantwortung ein vertieftes Verständnis der Vorlesung erforderlich ist. Einen guten Eindruck des Prüfungsstils vermittelt eine Klausur aus den letzten Jahren, die ebenfalls auf

den OLaT Seiten heruntergeladen werden kann. Zum Bestehen der Abschlussprüfungen ist jeweils (für jede einzelne Prüfung) die Hälfte der erreichbaren Punkte notwendig. Prüfungen mit weniger als 50% der maximal erhältlichen Punkte werden negativ bewertet und können bei einem Folgetermin wiederholt werden (wenn dies bei einer der zwei Prüfungen der Fall ist, dann muss NUR diese wiederholt werden; die Bewertung für die andere Prüfung bleibt gültig). Studierende, die nach alten Studienplänen eine Veranstaltung zur **Theorie Ökonomischer Entscheidung 1** belegen müssen, absolvieren die beiden Prüfungen zur SL und zur Vorlesung wie oben beschrieben. Die erfolgreiche Abschlussprüfung wird dann als Abschlussprüfung für die Theorie ökonomischer Entscheidung 1 angerechnet.

Im WS2016-17 werden die Prüfungen vorraussichtlich in folgenden Kalenderwochen stattfinden:

- 28. November - 02. Dezember 2016
- 13.-17. Februar 2017
- 03.-07. April 2017

Inhalte der Vorlesung

Die Veranstaltung wird im Wintersemester an zwei unterschiedlichen Terminen angeboten. Zeiten und Räume entnehmen Sie bitte LFU online.

- **Vorlesung 1 und 2: Ökonomisches Denken und Marktanalyse (11. und 13.10.2016)**
Nachfrage, Angebot, Gleichgewicht, Marktformen;
Beispiel: Markt für studentisches Wohnen.
- **Vorlesung 3: Die Konsumententscheidung (12. und 14.10.2016)**
Budget, Präferenzen, optimale Güterbündel;
Beispiel: Geld- und Sachleistungen in der Sozialhilfe.
- **Vorlesung 4: Nutzen und Nutzenmaximierung (18. und 20.10.2016)**
Nutzenfunktionen, Berechnung des optimalen Konsumbündels.
- **Vorlesung 5: Nachfrage (19. und 21.10.2016)**
Bestimmungsgrößen der individuellen Nachfrage, Marktnachfrage, Elastizität;
Beispiel: Bestimmung eines relevanten Marktes in der Wettbewerbspolitik
- **Vorlesung 6: Produktion und Kostenminimierung (25. und 27.10.2016)**
Produktionsmöglichkeiten, Produktionspläne, kostenminimale Inputkombination;
Beispiel: Mindestlöhne.
- **Vorlesung 7: Analytische Lösung des Konsum- und Produktionsproblems (28.10.2016 und podcast 30.10.2015)**
Tangentialbedingung, Substitutionsverfahren, Lagrangeverfahren, Randlösungen.
- **Vorlesung 8: Angebot (3.11.2016 und podcast 3.11.2015)**
Angebotsverhalten eines Unternehmens, Gewinnmaximierung, Elastizität und Marktmacht;
Beispiel: Ermittlung von Marktmacht in der Wettbewerbspolitik.
- **Vorlesung 9: Gleichgewicht und Wohlfahrt I (4.11.2016 und podcast 4.11.2015)**
Gleichgewicht bei vollkommenem Wettbewerb, Konsumenten- und Produzentenrente, Pareto Effizienz.
- **Vorlesung 10: Gleichgewicht und Wohlfahrt II (8. und 10.11.2016)**
Anwendungsbeispiele zur Gleichgewichts- und Wohlfahrtsanalyse;
Beispiel: Konsum- und Produktionsbesteuerung, Preisregulierung.
- **Vorlesung 11: Monopol und Marktmacht (9. und 11.11.2016)**
Monopolpreisbildung, Ineffizienz von Marktmacht;
Beispiel: Missbrauch von Marktmacht und Fusionskontrolle.

- **Vorlesung 12: Marktversagen – Anmerkungen zur Finanzkrise (15. und 17.11.2016)**
- **Vorlesung 13: Klausurvorbereitung (16. und 18.11.2016)**

Themen der Übungen

- Übung 1: Vorbesprechung und mathematische Grundlagen
- Übung 2: Ökonomische Entscheidungen (zu Vorlesung 1).
- Übung 3: Budget, Präferenz und Entscheidung (zu Vorlesung 2 und 3).
- Übung 4: Individuelle Nachfrage, aggregierte Nachfrage, Nachfrageelastizitäten (zu Vorlesung 4 und 5).
- Übung 5: Produktion und analytische Lösung des Konsumenten- und Produzentenproblems (zu Vorlesung 6 und 7).
- Übung 6: Angebot und vollkommener Wettbewerb (zu Vorlesung 8 und 9).
- Übung 7: Wettbewerb, Marktmacht und Wohlfahrt (zu Vorlesung 10 und 11).